



## AHORN

Der Ahorn besitzt ein gelblichweißes bis bräunlichweißes Holz und zählt zu den hellsten heimischen Holzarten. Er bildet keinen Farbkern aus. Die Jahrringgrenze ist schwer zu erkennen. Die Holzstrahlen ergeben einen fein glänzenden Spiegel.

### Eigenschaften

Ahornholz ist fest, zäh, mäßig schwindend. Das Holz ist leicht und sauber bearbeitbar. In der Furnierherstellung wird es gemessert und geschält. Es ist gut zu verleimen, die Oberflächenbehandlung ist unproblematisch. Ahorn erfordert eine schonende Trocknung und ist nicht dauerhaft.

### Verwendung

Das Holz des Ahorn wird für Deckfurniere, Musikinstrumente, Möbel, Tischlerplatten, Küchengeräte (Kochlöffel), Parkett, Schnitzereien und Drechslerarbeiten verwendet.

gelblichweiß · schlicht · fein glänzend



## BIRKE

Das Holz der Birke ist blass gelblich bis rötlichweiß und bildet keinen Farbkern aus. Die Jahrringgrenze ist schwer zu erkennen, die Struktur ist allgemein schlicht.

### Eigenschaften

Birkenholz ist schwer, mittelhart, zäh und elastisch. Das Holz lässt sich gut trocknen. Im feuchten Zustand ist es sehr anfällig für Verfärbungen, Pilze und Insekten. Die Verleimung und Oberflächenbehandlung ist unproblematisch durchführbar.

### Verwendung

Die Birke wird im Möbelbau, für die Parkettproduktion, als Schäl furnier für Sperrholzplatten, Drechslerholz und früher für Spindeln aller Art verwendet. Birkenholz mit welligen Jahrringverlauf wird als Eichefurnier eingesetzt.

gelblichweiß · schlicht · matt

## BIRNE

Birnenholz ist rötlichbraun und stark nachdunkelnd. Es bildet keinen farblich getrennten Kern aus. Die Struktur ist sehr dekorativ, schlicht bis leicht geflammt.

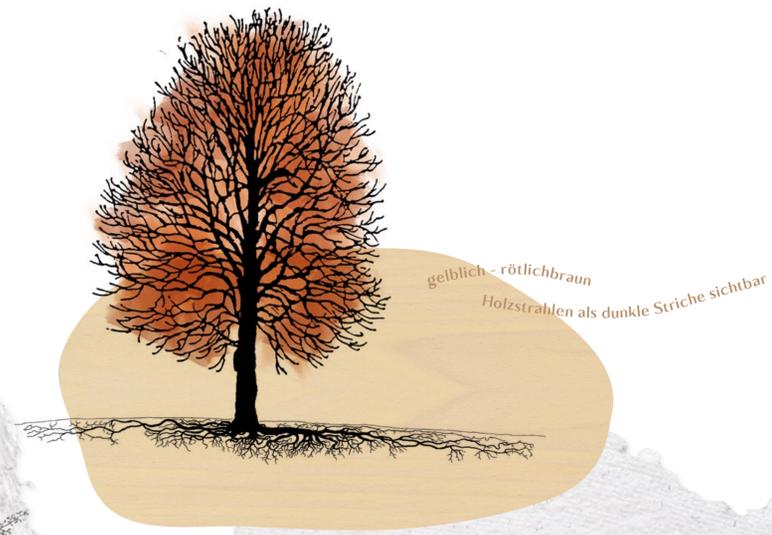
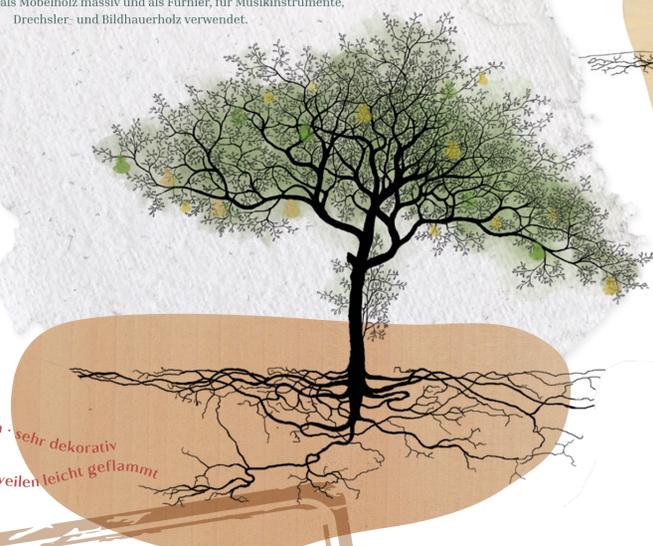
### Eigenschaften

Birnenholz ist trotz hoher Härte gut bearbeitbar. Es ist gut zu verleimen; die Oberflächenbehandlung ist unproblematisch. Birne neigt beim Trocknen zum Reißen und Werfen, ist im Trocknen jedoch sehr formstabil und nur bedingt witterungsfest.

### Verwendung

Die Birne wird als Möbelholz massiv und als Furnier, für Musikinstrumente, Drechsler- und Bildhauerholz verwendet.

rötlichbraun · sehr dekorativ  
zuweilen leicht geflammt



gelblich · rötlichbraun  
Holzstrahlen als dunkle Striche sichtbar

## BUCHE

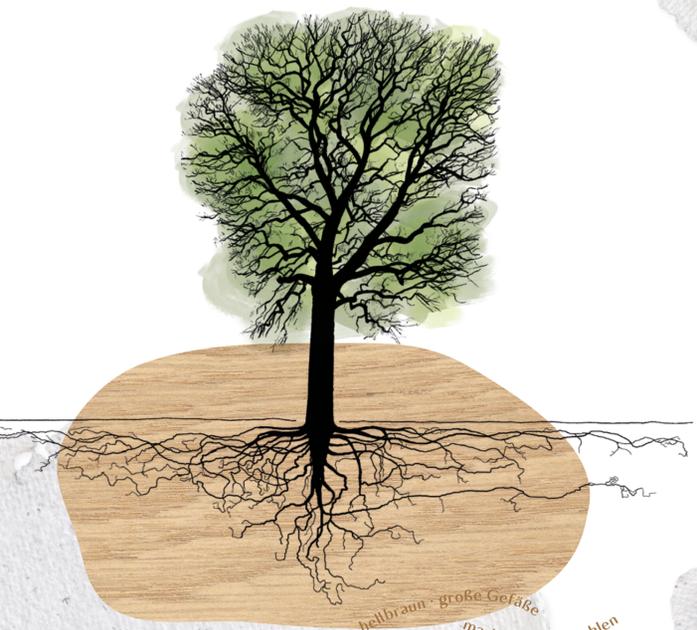
Die Buche hat ein gelblich bis rötlichbraunes Holz, gelegentlich führt ein Rotkern zu dunklen Strukturmerkmalen, die Jahrringgrenze ist deutlich, die breiten Holzstrahlen sind gut als dunkle Striche zu erkennen.

### Eigenschaften

Buchenholz ist sehr dicht und hart, es lässt sich gut dämpfen und biegen und leicht bearbeiten. Es ist schäl- und messerbar. Die Verleimung und Oberflächenbehandlung gelingt ohne Schwierigkeiten. Es neigt jedoch zum Reißen und Verwerfen und muss daher schonend getrocknet werden. Buchenholz ist nicht witterungsfest, sehr anfällig für Pilze und Insekten.

### Verwendung

Buche ist ein gutes Konstruktionsholz im Innenbau und wird für Möbel, Biegeholz, Wagenbau, Werkzeuge, Werk- und Hobelbänke, Treppen, Parkett, Drechslerwaren, Schicht- und Pressholz, Spanplatten und als Zellstoff verwendet.



## EICHE

Die Eiche besitzt einen schmalen hellen Splint und einen hell- bis rötlichbraunen Kern. Die Jahrringgrenze ist durch die großen Gefäße, die zu Beginn des Jahres gebildet werden, gut erkennbar. Die breiten Holzstrahlen sind deutlich als breite Striche und Spiegel erkennbar.

### Eigenschaften

Eichenholz ist dicht, schwer und besitzt eine hohe Festigkeit. Es lässt sich gut und leicht spalten, bei Kontakt mit Metallen kommt es zu Verfärbungen. Das Holz der Eiche ist weitgehend widerstandsfähig gegen Pilze und Insekten, unter Wasser ist es nahezu unbegrenzt haltbar.

### Verwendung

Die Eiche wird im Möbelbau, im Hoch- und Tiefbau, Erd-, Wasser- und Brückenbau und im Schiffbau geschätzt. Häufig Verwendung findet Eichenholz für Schwellen, Fäßer, Fenster und Türen, sowie für Parkett.

hellbraun · große Gefäße  
markante Holzstrahlen

## ESCHE

Die Esche besitzt einen weißlich bis gelblichen Kern und bildet erst im hohen Alter einen lichtbraunen bis olivfarbenen Kern aus. Die Jahrringgrenze ist durch die großen Gefäße, die zu Beginn des Jahres gebildet werden, gut erkennbar.

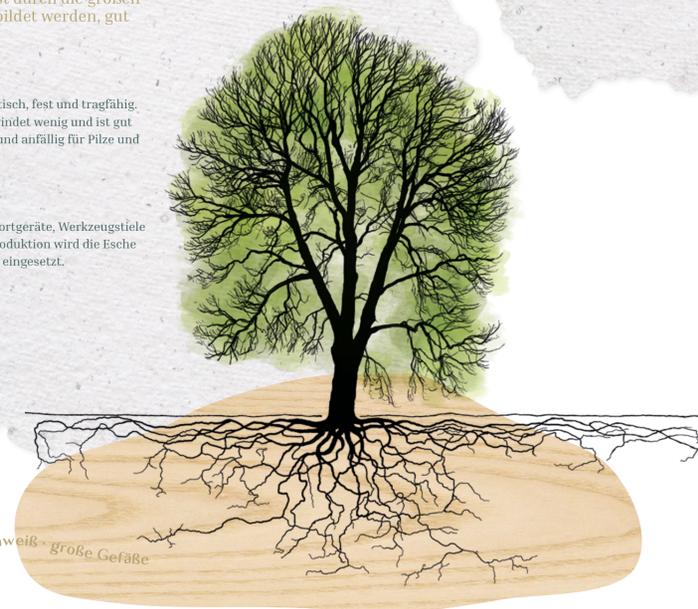
### Eigenschaften

Das Holz der Esche ist schwer, biegsam und elastisch, fest und tragfähig. Es zählt zu den am zähesten Holzarten. Es schwindet wenig und ist gut verleimbar. Eschenholz ist nicht witterungsfest und anfällig für Pilze und Insekten.

### Verwendung

Eschenholz wird im Waggonbau, für Turn- und Sportgeräte, Werkzeugstiele und Innenausbauten verwendet. In der Möbelproduktion wird die Esche als Massivholz oder als Deckfurnier eingesetzt.

gelblichweiß · große Gefäße



## WALNUSS

Das Holz der Walnuss besitzt einen breiten rötlichweißen Splint und einen mattbraunen bis schwarzbraunen Kern mit unregelmäßigen dunklen Streifen, was zu einer sehr dekorativen Struktur führt.

### Eigenschaften

Nussholz ist mittelschwer bis schwer, gut zu trocknen und leicht zu bearbeiten. Verleimung und Oberflächenbehandlung gelingt ohne Schwierigkeiten. Es ist mäßig witterungsfest und wenig anfällig für Pilze und Insekten.

### Verwendung

Die Walnuss wird für Möbel, Gewehrschäfte, Drechslerholz und als Deckfurnier verwendet, Wurzelstöcke gesunder älterer Bäume ergeben oft schöne Maserfurniere.

mattbraun · schwarzbraun  
unregelmäßige dunkle Streifen



## ZIRBE

Die Zirbe besitzt einen gelblichen Splint und ein rötlich braunes Kernholz. Das Holz hat eine feine gleichmäßige Struktur und deutliche Jahrringgrenzen. Sie ist an einem aromatischen Harzgeruch und großen dunklen Ästen erkennbar.

### Eigenschaften

Zirbenholz ist besonders weich und leicht und gut zu bearbeiten. Das Holz ist nicht dauerhaft und daher pilz- und insektengefährdet. Es hat eine positive Auswirkung auf den Kreislauf und das Schlafbefinden.

### Verwendung

Das Holz der Zirbe wird für Möbel, Vertäfelungen, Schnitzwerke und Modelle verwendet.

rötlichbraun · fein · aromatischen Harzgeruch · große dunkle Äste

